



TERRALIFE®-SOLANUM ORGANIC

Stabilisierung des Bodengefüges und Stickstofffixierung

Profil

Solanum organic ist eine harmonisch aufeinander abgestimmte Zwischenfruchtmischung für Kartoffelfruchtfolgen. Sie kombiniert groß- und kleinkörnige, schnellwachsenden Leguminosen in Kombination mit Kreuzifern und anderen Arten. Aufgrund ihrer Wurzeleistungen sind einige Arten in der Lage, Dichtlagerungen des Bodens zu durchbrechen. Das Bodengefüge wird stabilisiert, Nährstoffe gebunden und Humusdepots erhöht.

- ✓ Sicher abfrierend
- ✓ Intensive Durchwurzelung für beanspruchte Böden
- ✓ Höchstes N-Potenzial

N-Potenzial ca. **100 kg/ha**

Zusammensetzung

69.3%	Leguminosen
13.3%	Kreuzblütler
	Felderbse, Sommerwicke, Rauhafer, Blaue Lupine, Öretlich, Serradella, Sparriger Klee, Öllein, Sonnenblume, Alexandrinerklee

Angabe in Samenanteil (%) / Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten/Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Aussaatform

Blanksaat, Mulchsaat, Direktsaat, Streueinrichtung auf Bodenbearbeitungsgerät, Drohne

Fruchtfolgen

Kartoffeln, Getreide, Mais, Zuckerrübe

Anbauhinweise

Aussaatstärke	40 - 45 kg/ha
Aussaatzeit	von Ende Juli bis Ende August
Nutzung	Zwischenfrucht, normaler Aussaatzeitpunkt, FAKT II E1.2-Eignung, N-Potenzial: ca. 100 kg/ha, leguminosenbetont

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Öko-Verordnung 2018/848 mit 100 % Öko-Anteil erstellt. Bei Mischungen mit mindestens 70% Öko-Anteil ist, seit der Produktion Januar 2022, durch den Landwirt eine Genehmigung bei seiner Kontrollstelle für die Verwendung der konventionellen Anteile in der Mischung vor der Aussaat einzuholen.

Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20 % einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen – wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung – sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.

Search Login

Operator

Address: [blurred]

Certification body
Operator ID: [blurred]

Certificates

Document	Organic standard	Validity	Main activity	Social Standard
[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]

◆ DOWNLOADS

Öko-Zertifikat

→ www.bioc.info